

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2018)
Heft: 3: Gehirn und Sport

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Valentin, Christine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser



Haben Sie gestutzt, als Sie das Akzent Magazin angesehen haben? Falls die Antwort «Ja» lautet, dürfen Sie beruhigt sein – dann funktioniert Ihr Gehirn tadellos.

Das Zögern hat Ihnen gezeigt, dass sich etwas verändert und Ihr zentrales Steuerungsorgan den Wechsel bemerkt hat. Das Magazin, das Sie kannten, gibt es in der früheren Form nicht mehr. Wir haben das etwas in die Jahre gekommene Design der Zeitschrift von Pro Senectute beider Basel modernisiert und der Publikation ein leichteres Outfit angezogen.

Die ansprechende Gestaltung stammt von der Grafikerin Gisela Burkhalter, die noch während der grossen Hitzewelle des Sommers unermüdlich an den letzten Details gefeilt hat. Wir hoffen, dass Ihnen das Resultat so gut gefällt wie uns.

Auch inhaltlich können Sie in dieser Ausgabe Neues entdecken – die Leserbriefseite, die Kleininserate oder das Baseldytsch-Lexikon von Beat Trachsler. Gleichzeitig hält die Redaktion an Bewährtem fest. Dazu gehört der Schwerpunkt, der das Thema «Gehirn und Sport» aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Ein spannendes Gespräch mit dem Philosophen Markus Wild über Körper, Leib und Embodiment, Erkenntnisse der Sportmedizin oder die aktuelle Forschung der Universität Basel zur Gehgeschwindigkeit sind lesenswerte Beiträge dieser Ausgabe. Speziell hervorheben möchte ich den Artikel von Roger Thiriet über die Tanzstadt Basel. Denn vielleicht animiert sie das Vorbild von Georges A. Böhler ja dazu, wieder einmal stilvoll zu Walzer, Rumba oder Cha-Cha-Cha übers Parkett zu gleiten.

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4 Ein Gespräch mit dem Philosophen Markus Wild
Der Mensch ist ein besonderes Tier
- 10 Mens sana in corpore sano
Eine (scheinbar) antike Weisheit auf dem Prüfstand
- 13 Spaziergänge im Park:
Anti-Aging fürs Gehirn
- 17 Glosse
Gamen macht nicht biirewaich
- 18 Körperliche Aktivität steigert
das Lernvermögen
- 21 Tanzstadt Basel
«Die Alte göhn go danze ...»
- 25 Baseldytsch
Schwingross, Bleimätz und Huurejääglis
- 26 Forschung
Beim Gehen die Gesundheit überwachen



Markus Wild im Gespräch

2 KURZ & BÜNDIG

29 IHRE SEITE

30 KULTUR-TIPPS

- 3 Vorschau nächste Nummer
Impressum

PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

- 33 Aktuell
- 34 Sport und Bewegung



- 34 E-Bike-Fahrtraining
- 42 Bildung und Kultur
- 50 Begegnung der Generationen
- 53 Beratung und Unterstützung
- 52 BKB: Wer hat im Todesfall
Zugriff auf die Konten?



13 Anti-Aging fürs Gehirn